

Leitbild

In einem **Leitbild** stehen viele Sachen:

- Über einen Verein
- oder über eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

In dem **Leitbild** von den Naab-Werkstätten steht zum Beispiel:

- Was die Naab-Werkstätten machen.
- Welche Ziele sie haben.
- Welche Grund-Sätze die Naab-Werkstätten haben.

Das bedeutet:

Was den Naab-Werkstätten für ihre Arbeit wichtig ist.



Wer wir sind

Die Naab-Werkstätten sind eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung.

Wir sind **gemeinnützig**.

Das bedeutet:

- Wir machen viele verschiedene Angebote für Menschen mit Behinderung.
- Und wir dürfen mit unserer Arbeit in 1 Jahr nur eine bestimmte Menge Geld verdienen.



Die Gesellschafter von den Naab-Werkstätten

Die **Gesellschafter** von den Naab-Werkstätten sind 2 große Vereine.

- Der Verein Lebenshilfe Schwandorf
- und der Sozial-Verband VdK Bayern.



Gesellschafter bedeutet:

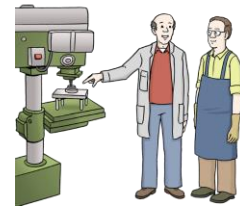
Die Vereine unterstützen die Arbeit von den Naab-Werkstätten.

Sie beraten die Chefs von den Naab-Werkstätten.

Was wir tun

Wir haben verschiedene Angebote für Menschen mit Behinderung.

- Damit sie gut arbeiten können.
- Damit sie vielleicht einen Arbeits-Platz auf dem **1. Arbeits-Markt** bekommen.
- Damit sie gut leben können.



1. Arbeits-Markt bedeutet:

Menschen mit Behinderung können da arbeiten, wo Menschen ohne Behinderung auch arbeiten.

Zum Beispiel:

- Im Büro,
- im Super-Markt
- oder in einem großen Betrieb.



Unsere Angebote sind zum Beispiel:

- Für Menschen mit Körper-Behinderungen,
- für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
- und für Menschen mit **seelischen Behinderungen**.



Seelische Behinderung bedeutet zum Beispiel:

- Die Menschen sind oft sehr traurig.
- Sie haben oft vor vielen Sachen Angst.
- Oder sie fühlen sich oft sehr schlecht.

Eine **seelische Behinderung**

können andere Menschen nicht sehen.



Wir arbeiten mit vielen Auftrag-Gebern zusammen.

Zum Beispiel:

- Mit großen Betrieben
- und mit kleinen Betrieben.



Das sind unsere Ziele für Menschen mit Behinderung

**Menschen mit Behinderung
sollen überall arbeiten können.**

Zum Beispiel:

- In Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- oder auf dem **1. Arbeits-Markt**.



Und sie können Sachen lernen:

Die sie für die Arbeit in der Werkstatt brauchen.

In schwerer Sprache heißt das:

Menschen mit Behinderung sollen am Arbeits-Leben teil-haben.

Wir unterstützen Menschen mit Behinderung dabei:

- Dass sie gut arbeiten können.
- Und das sie ihre Arbeit lange Zeit machen können.

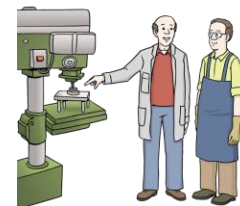


Wir helfen ihnen dabei:

- Viele neue Sachen für den Beruf zu lernen.
- Viele alte Sachen für den Beruf wieder zu lernen.

Zum Beispiel:

- Nach einem Unfall
- oder nach einer schweren Krankheit.



Wir lernen mit ihnen gemeinsam:

- Wie sie mit andern Menschen um-gehen können.
Damit es allen Menschen gut geht.

In schwerer Sprache heißt dass:

Wir fördern ihre sozialen Kompetenzen.



Das machen wir:

Damit wir unsere Ziele erreichen

Alle Menschen sind verschieden.

Deshalb brauchen sie verschiedene Angebote.

Damit sie gut arbeiten können.

Und damit es ihnen gut geht.



Zum Beispiel:

- **Wir haben viele verschiedene Arbeits-Angebote für Menschen mit Behinderung.**

Damit sie die Arbeit machen können:

- Die ihnen Spaß macht.
- Die sie besonders gut können.
- Oder die sie gelernt haben.



- **Wir bezahlen einen gerechten Lohn für die Arbeit.**

- **Wir fördern Menschen mit Behinderung:**

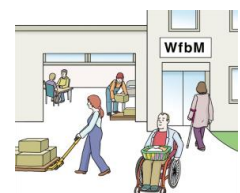
Damit sie neue Sachen lernen können.

Dafür gibt es verschiedene Kurs-Angebote.



- **Wir unterstützen Menschen mit Behinderung dabei:**

- Dass sie auf dem **1. Arbeits-Markt** arbeiten können.
- Oder dass sie für lange Zeit einen guten Arbeits-Platz in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung haben.



- **Wir kümmern uns darum:**

Dass sich die Menschen in unserer Werkstatt wohlfühlen.

Wir machen zum Beispiel:

- Tages-Ausflüge
- und feiern zusammen Feste.



Die Menschen mit Behinderung sind unsere Kunden

Das bedeutet:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von den Naab-Werkstätten arbeiten für die Menschen mit Behinderung.

Sie sollen zum Beispiel dabei helfen:

- Dass Menschen mit Behinderung die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Damit sie gut arbeiten können.

- Dass sie ihren Arbeits-Tag selbst regeln können.
- Dass sie neue Sachen lernen können.

Wenn sie das wollen.



Wir machen uns für Menschen mit Behinderung stark

Wir wollen:

- Dass Menschen mit Behinderung überall dabei sein können.

Und dass sie überall mit-machen können.

Zum Beispiel:

Menschen mit Behinderung

müssen auf dem **1. Arbeits-Markt** arbeiten können.

Wenn sie das wollen.



- Dass Menschen mit Behinderung selbst über ihr Leben bestimmen können.

- Dass die Rechte von Menschen mit und ohne Behinderung gleich gut erfüllt werden.



Inklusion bei der Arbeit ist uns wichtig

Inklusion bedeutet

- Alle Menschen müssen überall dabei sein können.
- Alle Menschen müssen überall mit-machen können.
- Niemand darf aus-geschlossen werden.



Menschen mit Behinderung

können in verschiedenen Betrieben arbeiten.

Sie haben dort einen Außen-Arbeits-Platz.

Oder sie können dort verschiedene Berufe aus-probieren.

Denn wir wollen: Dass **Inklusion** wahr wird.



Wir arbeiten

mit verschiedenen Auftrag-Gebern zusammen

Unsere Auftrag-Geber sind zum Beispiel:

- Große Betriebe,
- kleine Betriebe
- oder Geschäfte,
die unsere Sachen verkaufen.



Das sind unsere Ziele:

Viele verschiedene Angebote für unsere Auftrag-Geber

Wir haben viele verschiedene Arbeits-Bereiche.

Zum Beispiel:

- Den Arbeits-Bereich Holz,
- den Arbeits-Bereich Metall
- oder den Arbeits-Bereich Wäscherei.



Deshalb können wir unseren Auftrag-Gebern
viele verschiedene Angebote machen.

Und wir können viele Sachen für sie machen.

Wir wollen gute Arbeit machen

Denn es ist uns wichtig:

Dass unsere Auftrag-Geber
mit unserer Arbeit zufrieden sind.



Unsere Arbeit hat eine gute **Qualität**.

Weil die Menschen in unserer Werkstatt die Arbeit machen:

- Die ihnen Spaß macht.
- Die sie besonders gut können.
- Oder die sie gelernt haben.

Zum Beispiel:

Die Menschen mit Behinderung

und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von unserer Werkstatt.

Deshalb arbeiten viele Betriebe gerne mit uns zusammen.

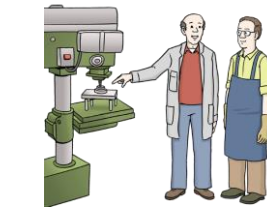
Und sie arbeiten schon eine lange Zeit mit uns zusammen.

Qualität wird so gesprochen: Kwalität

Das bedeutet:

Wie etwas ist.

- Ob es gut ist.
- Oder ob es schlecht ist.



Das sind unsere Grund-Sätze

Das bedeutet:

Diese Sachen sind für unsere Arbeit wichtig.

Die Chefs und Chefinnen von den Naab-Werkstätten sagen:

- Welche Ziele die Naab-Werkstätten haben.
- Und wie wir diese Ziele erreichen wollen.



Wir fragen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nach ihrer Meinung.

Das bedeutet:

- Sie können mit-reden.
- Sie können sagen:
 - Was sie gut finden.
 - Und was sie nicht so gut finden.
- Sie können mit-bestimmen.



Gespräche sind uns wichtig.

Damit wir unsere Arbeit gut machen können.

Deshalb sprechen wir:

- Mit unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.
- Und mit den Menschen mit Behinderung.



Das ist uns wichtig für unsere Arbeit

- Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen sich eigene Ideen über-legen. Damit sie die Menschen mit Behinderung noch besser unterstützen können.



- Sie sollen selbst bestimmen.

Zum Beispiel:

- Welche Ideen für Ihre Arbeit gut sind.
- Oder welche Ideen für ihre Arbeit schlecht sind.

In schwerer Sprache heißt das:

Sie sollen selbst Entscheidungen treffen.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen können bei vielen Bildungs-Angebote mit-machen.

Das bedeutet:

Sie können viele neue Sachen lernen.

- Damit sie ihre Arbeit noch besser machen können.
- Und damit ihnen die Arbeit noch mehr Spaß macht.



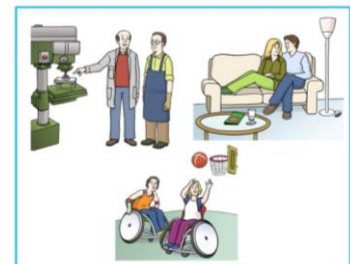
Denn gute Arbeit ist uns wichtig:

- Für unsere Kunden
- und für unsere Auftrag-Geber.

Und wir wollen immer besser werden.

Damit wir Menschen mit Behinderung noch besser gut unterstützen können.

- Bei der Arbeit,
- beim Wohnen
- und in der Freizeit.



Wir wollen noch bessere Arbeit für unsere Auftrag-Geber machen.

Zum Beispiel:

Die Qualität von unserer Arbeit soll noch besser werden.

- Damit unsere Auftrag-Geber immer zufrieden sind.
- Und damit sie immer wieder gerne mit uns zusammen-arbeiten

Das ist unser Ziel.

Fürs Impressum

Den Text in Leichter Sprache

hat das Büro für Leichte Sprache **leicht ist klar** geschrieben.

www.leicht-ist-klar.de

Diese Expertinnen für Leichte Sprache haben den Text geprüft:

Nina Rademacher und Sabine Masuch

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

gemalt von: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© leicht ist klar, Kassel 2015